

Merkblatt Gemeinschaftsgrab, Friedhof Friedental



Gemeinschaftsgräber finden stetig grösseren Zuspruch, die Gründe dafür sind vielfältig. Das Gemeinschaftsgrab steht in der Nähe des Hauptportals des Friedhofs Friedental auf einer Terrasse mit Blick auf den Rotsee. Geschaffen wurde diese Pyramide aus hellem Tessiner Granit vom Architekten Joseph Gasser und vom Bildhauer Charles Gerig. Sie wurde 1992 eingeweiht.

Mit ihren vier aufwärtsstrebenden Dreiecken stellt die Pyramide die Verbindung zum Geistigen her. Die vier Eckpunkte symbolisieren die vier Himmelsrichtungen, denen die vier Elemente Erde, Feuer, Wasser und Luft entsprechen. Gemeinsam mit dem Kreis der Grundplatte symbolisiert die Urne in der Mitte die Sonne, die für Wärme, Kraft und Leben steht.

Während der Abschiedsfeier steht die bronzene Kugel, die als Urne dient, im räumlichen Zentrum des Gemeinschaftsgrabs. Der Verschluss zum Aschebehälter öffnet sich wie die Blätter einer Blume. Die Asche der oder des Verstorbenen wird anonym in die Grabkammer unter dem Boden des Gemeinschaftsgrabes gegeben. Die unterirdische Gegenpyramide – die Grabkammer – kann die Asche von bis zu 15'000 Personen aufnehmen.

Eine Namensnennung ist bei diesem Gemeinschaftsgrab nicht möglich, ausserdem haben die Angehörigen keinen persönlichen Ort zum Trauern und Verweilen. Für Blumenschmuck und Kerzen dient eine zentrale Ablagefläche. Grabschmuck wird nach dem Verwelken oder spätestens drei Wochen nach der Beisetzung von der Friedhofverwaltung entfernt. Für den Unterhalt ist die Friedhofverwaltung zuständig; für die Angehörigen fallen keine Unterhaltskosten an.

Kosten

- Beisetzungsgebühr für Personen mit letztem Wohnsitz Luzern: Fr. 350.– pro Urne
- Beisetzungsgebühr für Personen mit auswärtigem Wohnsitz: Fr. 550.– pro Urne